

Saale-Beitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten bei deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von welchen Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

[Der Abdruck anderer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis: Die Halle wöchentlich 2 50 M., bei monatlicher Bestellung 2 75 M., bei halbjährlicher 12 M., bei vierteljährlicher 7 M., bei dreimonatlicher 4 M., ohne Postgebühren.

Nr. 23.

Halle a. d. Saale, Freitag den 15. Januar.

1897.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalsnachrichten.

Berlin, 14. Jan. Der Kaiser internom heute vormittag den üblichen Spaziergang durch den Tiergarten und hörte, ins Schloß zurückgekehrt, den Vortrag des Kriegsministers.

Zur Feier des 100jährigen Geburtstages Kaiser Wilhelm I. am 22 März 1897 wird, zur Entfaltung des Denkmals für den verewigten Kaiser wird sich der König von Württemberg nach Berlin begeben.

Der Reichskanzler Fürst v. Holnsteine hat für Freitag abend eine Einladung des großbritannischen Botschafters Sir G. Vassell zu einem Diner angenommen, zu welchem außerdem der russische Botschafter, der japanische Gesandte, der Gesandte Schwedens und Norwegens, der rumänische Gesandte u. a. m. geladen sind.

Parlamentarisches.

Berlin, 14. Jan. Im Abgeordnetenhaus kam es heute endlich zur Abstimmung über die Beschlüsse der Kommission in dem Gesetzentwurf über die obligatorische Schuldenaufnahme und den Staatsanleihenfonds, und zwar wurden dieselben unbeschadet gegen die Stimmen des Centrums und der Freikämmlinge angenommen.

Berlin, 14. Jan. Im Reichstag wurde heute endlich das Gehalt des Staatssekretärs des Reichsamt des Innen bewilligt, nachdem eine längere Debatte über den Hamburger Hafenarbeiterstreik und die von Mosten über behauptete Verletzung des Koalitionsrechts der Arbeiter stattgefunden.

Berlin, 14. Jan. In der Budgetkommission des Reichstages wurde die Verhandlung des Post- und Telegraphenverwaltung fortgesetzt. Die Bestimmung der Erhöhung der Gebührengrenzen für einfache Briefe wurde der Regierung zur Erledigung, die Bestimmung wegen Ermäßigung der Telegraphengebühren als Material überwiesen und ein Antrag wegen Annahme, der die Veränderung des Postverkehrs an Sonntagen empfiehlt, die Erinnern und Ausgaben des Diktariats wurden durch bewilligt.

Der Nationalgehung zufolge wird der Gesetzentwurf über Änderung der Invalviditäts- und Altersversicherung in den Ausschüssen des Bundesrats manigfache Änderungen erfahren.

Zu der gestrigen Sitzung des Bundesrats wurde der Nachtragsantrag über die Ausführung des Wärfenvergleiches vom 22. Juni 1896 den zuständigen Ausschüssen überwiesen. Dem Aufsichtsantrag zu dem Entwurf eines Gesetzes für Glass-Vorklagen, betr. das Stempelwesen und die Gebühren in Verwaltung Angelegenheiten wurde die Zustimmung erteilt. Ebenso wurde die Zustimmung erklärt dem Entwurf eines Gesetzes für Glass-Vorklagen, betr. die Erhebung von Abgaben behufs Deckung der Ausgaben der Handelskammern und dem Entwurf eines Gesetzes wegen Festsetzung des Landesausbausetats für Glass-Vorklagen für 1897/98.

Die deutsch-russischen Verhandlungen.

Eine Veröffentlichung des Protokolls der Verhandlungen der deutsch-russischen Zollkommission wird erst erfolgen, nachdem dasselbe dem Kaiser vorgelesen hat. Das Scheitern der Verhandlungen würde das Signal zu einer weitverbreiteten Abmilderung des deutsch-russischen Handelsvertrages gewesen sein. Eine offizielle Erklärung, die auch im Hinblick auf die agrarischen Anträge im preussischen Abgeordnetenhaus von Bedeutung ist, führt u. a. folgenden aus:

trages ist kein gar so großer Unterschied. Nimmere befehlt die Ansicht, daß die Veränderungen in der Tarifordnung, die zu Ungunsten der russischen Einfuhr befeht worden sind, wieder rückgängig gemacht werden, und daß weitere Erleichterungen im Grenzverkehr zur Durchführung kommen. Daß die Abmachung Bestimmungen über die russische Vieheinfuhr enthalten wird, ist wenig wahrscheinlich, obgleich gerade die Befürchtungen, die das Drängen der Maxarier nach dem Verbot der russischen Vieheinfuhr und vollständiger Sperre der Grenzen gegen russische Schmelze in Westsibirien hatte entstehen lassen, den Anstoß zu den vordringlichen ergreifenden Maßnahmen gegeben hatten. Aber es liegt auf der Hand, daß eine Neuerung — es sei denn auf dem Wege des Abschließens einer Einrichtungsvereinbarung — sich verwickeln muß, für notwendig erkannte Maßnahmen zur Sicherung des Anlaßes gegen die Einfuhr von Vieheinfuhr zu unterlassen. Auf der andern Seite aber steht ein Meinungsunterschied über die in dieser Hinsicht vorhandenen Absichten nicht entgegen. Beispielsweise war es so häufig, auch durch die Erklärungen des landwirtschaftlichen Ministers im preussischen Abgeordnetenhaus, zur Genüge bekannt, daß auch wirtschaftlichen Gründen und mit Rücksicht auf das Interesse der deutschen Gütereinfuhr selbst von einer Grenzsperrung russische Güter nicht die Rede sein kann. In dieser Hinsicht wird sich demnach die Meinung, mit der die Veröffentlichung des deutsch-russischen Protokolls erwartet wird, schwerlich als gerechtfertigt erweisen."

Der Prozeß gegen die „Deutsche Tageszeitung.“ Die „Post“ beschäftigt sich heute im Anschluß an einen Artikel der antikenminister „Neuiger Menschen Nachrichten“ mit dem gegen die „Deutsche Tageszeitung“ eingeleiteten Verfahren wegen eines Artikels in dem eine Verleumdung des Auswärtigen Amtes und des Herrn v. Marschall erörtert wird. Den Ausführenden des freisinnigen Blattes entnehmen wir das Nachstehende:

„Es handelt sich in dem Verfahren gegen die Deutsche Tageszeitung“ durchaus nicht darum, auf die erwarteten „Hintermänner“, die man in der Friedrichsstraße vermutete, zu stoßen, sondern darum, daß behauptet worden war, ein Artikel der „Post“ und „Deutsche Tageszeitung“, der Seiten gegen den Kaiser erhielt, sei vom Auswärtigen Amt lanciert worden, um seinen Inhalt später in „Neuiger Menschen Nachrichten“ zu veröffentlichen und den Anstoß zu erwecken, als kämen von Friedrichsstraße aus. Das dieser Vorwurf dem Auswärtigen Amt gemacht wurde, ist um so auffälliger, als er gerade in den Blättern erschien, die den Kaiser nicht fern ließen, in denen laut erzählt worden ist und die glauben machen wollten, daß der Kaiser von Anfang an Friedrichsstraße erwartet, daß aber der beständigste Versuch in Berlin verhindert worden sei. Das Herr Bismarck den Artikel der „Post“ und „Deutsche Tageszeitung“ über den Inhalt der Enthüllungen in Verbindung brachte, keineswegs aber, daß er auf den Fürsten Bismarck als „Hintermann“ hinweise.

Bei dieser Gelegenheit kam die „Post“ jedoch noch weiter fortzusetzen, daß über Kenntnis der Thatsachen nach sehr wenig Berechtigung für die Annahme vorhanden ist, daß der ganze Prozeß ins Wasser gefallen ist. Die „Post“ ist vielmehr der Ansicht, daß der Prozeß gegen die „Deutsche Tageszeitung“ sehr bald die Öffentlichkeit beschäftigen wird und dann auch darüber Klarheit schaffen wird, wie die Veranlassung zu „dem ganzen niederträchtigen Verbrechen“ gegen hat.

Verwaltung und Rechtspflege.

Die Mohr'sche Prekampaagne ist zu Ende: Herr Mohr hat es für klüger gefunden, nimmere alle noch schwebenden Prekamlagen zurückzugeben. Wenn er gefehlt gewesen wäre, hätte er diese immense Klager, die ihm mehr Verdruss als Ehre eingebracht hat, von vornherein unterlassen.

Der Bundesrat hat gestern für die statistische Aufnahme der Dampfessel und Dampfmaschinen, sowie der Dampfessel-Explosionen folgende Bestimmungen der Dampfessel-Explosionen festgelegt: Eine Dampfessel-Explosion vor, wenn die Wandung eines Riefes durch den Dampfdruck eine Trennung in solchen Umfang erleidet, daß durch Ausströmen von Wasser und Dampf ein plötzlicher Ausbruch der Spannungen innerhalb und außerhalb des Riefes stattfindet. Der Grund für die Festlegung dieser Definition ist der Umstand, daß im Laufe der Zeit vielfach Zweifel entstanden sind, welche Bestimmungen sind durch Explosionen veranlaßt zu werden sind.

Der gestrige telegraphisch gemeldete Hofbesuch gegen den Chefdekan der Königsberger Darlehensanstalt Herr von Alster ist endlich des militärischen Disziplinerverfahrens im Zusammenhang mit der Verhaftungs-Angelegenheit erfolgte wegen der bekannten Zeugnisverweigerung.

Sozialwirtschaftliches.

Der Handelsminister, so berichtet die „Dtsch. Tages-Ztg.“ hat den Leitenden der Kaufmannschaft ein Schreiben zugehen lassen, in dem er die in seinem Erlass vom 15. Juli v. J. angeordneten amtlichen Probe-Verwertungen von Gerichte vorläufig zu unterlassen ersucht. — Nachgerade scheint sich also auch der Handelsminister davon überzeugt zu haben, daß die Vorkonferenzen im Recht waren, als sie diese Verwertungen als unangenehm ablehnten. Mit der Zeit überzeugen der Minister sich wohl von der Unausführbarkeit noch anderer Forderungen, welche zu dem Konflikt zwischen Landwirtschaftskammern und Preußenberufenen Anlaß gaben.

Die Thorner Handelskammer veröffentlichte dieser dreimal wöchentlich Notierungen von Thorner Getreidepreisen. Die Richtigkeit der Notierungen wurde von landwirtschaftlichen Vereinen wiederholt angezweifelt. Die Handelskammer beizühilflossten Notierungen nicht mehr zu veröffentlichen.

See und Marine.

Der „Kreuzer“ zufolge ist von militärischen Veränderungen im III. Armeekorps nichts bekannt. Der Marine-Überinspektör Koch in Wilhelmshaven ist zur Befehrs der deutschen Zarskette in Potsham ernannt worden. S. M. S. „Stoß“ Kommandant Kapitän zur See Tiele (Münch), ist am 14. Jan. von Koryn nach Venedig in See gegangen.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

18. Sitzung vom 14. Januar, 11 Uhr. Im Ministertische: Miquel u. a. In Gehör der vereinigten Mitglieder des Hauses, der Abgeordneten (H. Stephann (H.) und Dahm (G.)) erheben sich die Anwesenden. Präsident v. Köster theilt dem Hause mit, daß der Abg. Mohr (H.) sein Mandat niedergelegt hat. Die zweite Beratung des Gesetzesentwurfs, betr. Tilgung von Staatsanleihen u. a. wird fortgesetzt bei § 1, der nach der Kommissionsfassung als Quote der jährlichen obligatorischen Schuldentilgung für das Jahr 1897/98 mitbeizien $\frac{1}{3}$, Proz. und für höher mitbeizien $\frac{1}{2}$, Prozent festsetzt, während die Neuerungsvorlage auch für später nur mitbeizien $\frac{1}{3}$, Prozent bestimmt hatte.

Minister Miquel: Der Abg. Miquel hat gestern gesagt, die Verwendung der Eisenbahnrenten für allgemeine Staatszwecke hätte sich unter meiner Aufsichtung ganz bedeutend erhöht. Dabei hat er auch Zahlen angeführt, aber nicht daran gedacht, daß in den von ihm angeführten Zahlen auch das ganze Extraordinarium und die Zinsen, die die Eisenbahnverwaltung an die allgemeine Staatsverwaltung zu zahlen hat, unbeschrieben waren. Seine Ausführungen sind also durchaus nicht zureichend. Es ist allerdings das erste Mal, daß man mit so große Ausgaben gemacht zu haben bewirkt. Somit wirkt man mir das Gegenteil vor und spricht von meiner zu großen Fiskalität. Abg. v. Strömbel (G.) kommt auf die Finanzpolitik des Centrums im Reich zurück und bemerkt, das Centrum halte die Erhöhung der Militärausgaben der Erhöhung der Staatszwecke gegenüber für das geringere Uebel und könne deshalb nicht für neue Steuerprojekte stimmen. (Die übrigen Ausführungen des Redner's gehen bei der immer mehr zunehmenden Unruhe des Hauses verloren.)

Abg. Schmidt-Warburg (G.) bemerkt, er werde den § 1 in jeder Form, sowohl in der Kommission wie in der Abmilderungsvorlage ablehnen. Das Motivische ist, wenn man jedoch Sorge sich über die Höhe der vorzunehmenden Schuldentilgung, die sich nach den Uebereinstimmungen richtig muß, schülzig macht. Der Minister darf gestern die Erhöhung der Schuldentilgung von $\frac{1}{3}$, Proz. auf $\frac{1}{2}$, Proz. durch die Kommission für bedenklich, da man nicht wissen könne, ob immer noch Geld vorhanden sei, um die erhöhte Schuldentilgung vorzunehmen. Die Ausführung des Ministers spricht aber gegen den ganzen § 1, denn man kann auch keineswegs sicher sein, ob immer das halbe Prozent aufgebracht werden kann.

Abg. v. Oppen (H.) ist der Ansicht, daß der vom Minister genehmigte Ausgleichsplan schon da sei in Gehalt der Ueberlastung der Eisenbahn. Das Motivische ist, wenn man jedoch Sorge sich über die Höhe der vorzunehmenden Schuldentilgung, die sich nach den Uebereinstimmungen richtig muß, schülzig macht. Der Minister darf gestern die Erhöhung der Schuldentilgung von $\frac{1}{3}$, Proz. auf $\frac{1}{2}$, Proz. durch die Kommission für bedenklich, da man nicht wissen könne, ob immer noch Geld vorhanden sei, um die erhöhte Schuldentilgung vorzunehmen. Die Ausführung des Ministers spricht aber gegen den ganzen § 1, denn man kann auch keineswegs sicher sein, ob immer das halbe Prozent aufgebracht werden kann.

Abg. v. Oppen (H.) ist der Ansicht, daß der vom Minister genehmigte Ausgleichsplan schon da sei in Gehalt der Ueberlastung der Eisenbahn. Das Motivische ist, wenn man jedoch Sorge sich über die Höhe der vorzunehmenden Schuldentilgung, die sich nach den Uebereinstimmungen richtig muß, schülzig macht. Der Minister darf gestern die Erhöhung der Schuldentilgung von $\frac{1}{3}$, Proz. auf $\frac{1}{2}$, Proz. durch die Kommission für bedenklich, da man nicht wissen könne, ob immer noch Geld vorhanden sei, um die erhöhte Schuldentilgung vorzunehmen. Die Ausführung des Ministers spricht aber gegen den ganzen § 1, denn man kann auch keineswegs sicher sein, ob immer das halbe Prozent aufgebracht werden kann.

sich eine Gleichheit zum Bau von Kleinbahnen sehr für eine Linie...
* Weisenfels. 14. Jan. (Streit - Extranen.)
* Cuxart. 13. Jan. (Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes)

Waaren- und Produktberichte.
Halle, 14. Jan. (Meißner) Preise für...
Schlachtrivmarkt im städtischen Viehhof zu Halle.
Am 11. Januar 1897.

Getreide
New York, 14. Jan. (Telegr.) Roth- Winterweizen
Chicago, 14. Jan. (Telegr.) Weizen Januar 78, Februar...

Standard white in New York
Wasserkäse (+ bedeutet über - unter Null).

Table with 5 columns: Zum Verkaufe, I. Qual., II. Qual., III. Qual., Verkauft. Rows for 25 Rinder, 10 Kälber, 103 Schweine.

Table with 4 columns: Art, Brückenp., Unterpegel, etc. Rows for Art, Brückenp., Unterpegel, Trotha, etc.

Gewächstung: mittelmäßig. - Gemmt - Auftrieb dieser Woche:
Berlin, 13. Jan. Städtischer Schlachtrivmarkt zum Verkauf...

Table with 4 columns: Jan., (Fall) Woch., Jan., (Fall) Woch. Rows for Buda, Prag, Ungarland, etc.

Berliner Börse vom 14. Jan. (Ergebnis aus den Notierungen in d. Abschlus.)
Bank-Diskont.
Berlin Wechsel 5, Lomb 5 1/2 u. 6, Amsterdam 3 1/2, Brüssel 3, Petersburg 5 1/2, Wien 4, London 4, Paris 2.

Table with 2 columns: Deutsche Hypoth.-Forderungen u. Rententriebe, Deutsche Eisen-Fr.-Oblig. Rows for Anl.-Hessener Pfähle, Gr.-K. B. IV, etc.

Deutsche Fonds- u. Staatsp.
Berner Stadianleihe 3 1/2, Berliner Stadt-Obl. 4 1/2, Magdeburger St.-Anl. 3 1/2, Westpr. Prov.-Anl. 4 1/2, etc.

Table with 2 columns: Eisen-Fr.-Obligationen, Bergwerke u. Hütten-Ges. Rows for Ind.-Fr.-Obl. u. St. gar., West-Metallurg. Anst., etc.

Ausländische Fonds.
Argent. Gold-Anl. 5 1/2, do. innere do. 4 1/2, Barletti 1000-Lose 5 1/2, etc.

Table with 2 columns: Bank-Aktion, Bergwerke u. Hütten-Ges. Rows for Bank d. Bank. Kassen, Berg-Mark H. i. Elbf., etc.

Industrie-Aktion.
A.-G. T. Anilinfabr. 127 1/2, Admiraalgarten-Bad 4, Adlerwerke 200, etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktion, Eisenbahn-Stamm-Aktion. Rows for Aachener Eisenbahn, etc.

Legte Telegramme.
Wien, 14. Jan. Die Reichswehr verwarf sich gegen die Behauptung Berliner Blätter, dass ihr Artikel vom 9. d. M. offiziell Heritaler Ultrasign sei.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktion, Eisenbahn-Stamm-Aktion. Rows for Aachener Eisenbahn, etc.

Paris, 14. Jan. Der Kaffationshof verwarf heute die Revision des wegen Brandstiftung zum Tode verurteilten Leutenich Simonin.
Paris, 14. Jan. Der Untersuchungsrichter in der Affäre Arton hat heute der Gerichtsbekörde das Ergebnis der Untersuchung übermittelt.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktion, Eisenbahn-Stamm-Aktion. Rows for Aachener Eisenbahn, etc.

Berlin, 14. Jan. Die die „Ruffische Telegraphen-Agentur“ nieder, verkauft aus aufwendiger Quelle, das vorliegende tein in Abkunft des Ministers des Auswärtigen ernannt werden wird.
Wiesbaden, 14. Jan. Der Senator Schermer hat sich bereit erklärt, das Portfeuille des Staatssekretärs unter der Präsidentschaft von Kintley zu übernehmen.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktion, Eisenbahn-Stamm-Aktion. Rows for Aachener Eisenbahn, etc.

Handel, Gewerbe und Verkehr.
Der Aufsichtsrath des Hörter Bergwerks- und Hüttenwerks beschloss in der ausserordentlichen Generalversammlung die Erhöhung der Aktienkapital von 10 auf 20 Millionen M. M. M. Prioritätsanleihe vorzunehmen.

H. Elkan

Halle a/S., Leipzigerstr. 89.
Waarenhaus.
 Specialität: Schuhe und Filzwaaren.
Gummi-Schuhe.

Inventur-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herren-Lang-Stiefeln.	Damen-Tuch-Stiefeln.	Kinder-Knopf-Stiefeln.
Herren-Halb-Stiefeln.	Damen-Knopf-Stiefeln.	Kinder-Tuch-Stiefeln.
Herren-Stiefeletten.	Damen-Zug-Stiefeln.	Kinder-Schmir-Schuhe.
Herren-Halb-Schuhe.	Damen-Ball-Schuhe.	Kinder-Halbschuhe.
Herren-Haus-Schuhe.	Damen-Haus-Schuhe.	Turn-Schuhe.

Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverhältnisse erteilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt.
Beyrich & Gröve,
 Internationales Ankaufsbureau, 65
 Halle a/S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

Plan der Stadt Halle mit Giebichenstein.

Neu erschienen!
 Ergänzt bis Ende 1896.
 Mit einem Kärtchen der Umgegend von Halle.
 Eleg. Farben-druck.
 in Umschlag 50 Pfg.
Otto Hendel Verlag
 in Halle S.

Möbel-Fabrik und Magazin

von **Gr. Märker-straße 26** und **G. Schaible** **Gr. Märker-straße 2, I. u. II. Etage.**

Um allen Ansprüchen der Jetztzeit genügen zu können, habe ich neben meinen großen Lager räumen und Möbelfabrik noch die

Erste u. Zweite Etage von Gr. Märkerstr. Nr. 2

für nur complete Zimmereinrichtungen in allen Holz- und Eiplatten mit Dekoration eingerichtet, welche an Reichhaltigkeit und solid gebiegener Arbeit dem feinsten Geschmack entsprechen. Beschichtigung des großen, reichhaltigen Lagers, sowie der complett aufgestellten Zimmer-Einrichtungen ist gern gestattet.

G. Schaible, Möbelfabrik, Gr. Märkerstr. 26 u. 2.

Rechts-Bureau

Im Rechts-Bureau (23 Leipsiger Str. 23) Jedem die Gelegenheit geboten, sich für wenig Geld Rath zu holen und seine wichtigsten Arbeiten beorgen zu lassen.
Rechts-Befehle, Klagen, vollständige Prozessführung, Testament, Verträge etc.
Reich. C. Schröder,
 Rechtsanwalt.
 Sonntags von 9 bis 1 Uhr zu sprechen.

Die Führung

des Reichthums über Nacht. Wirkliche Beträge nach dem Stempelsteuer-Gesetz vom 31. Juli 1895 überrentnet.
Steuererklärungen werden tagtäglich angefertigt.
C. Schröder, Anwalt,
 Leipziger Straße 23.



Neuer Geldlotterie.
 Ziehung 6. Febr. 1897.
 Hauptgewinn 50,000 Mark bar.
Magdeburger Gold- und Silber-Lotterie.
 Ziehung 16. März cr.
 Hauptgewinn 1. 25. v. 20,000 Mk.
Leipziger Rote Kreuz-Lotterie.
 Ziehung 11. u. 12. März cr.
 Hauptgewinn 1. 25. v. 50,000 Mk.
Internationale Kaufmannschaft II. Lotterie.
 Ziehung 11. u. 12. Februar cr.
 Hauptgewinn 1. 25. v. 15,000 Mk.
 Loose à 1 Mk., 11 Stück zu 10 Mk. in
Otto Hendel's Buchhandlung,
 Markt Nr. 24.

Jeder Fleck aus jedem Stoff verschwindet und ganze Kleidungsstücke werden wie neu durch Waschen mit **Quillaya-Seife**

welche das lästige Auskochen der Quillaya-Rinde erspart.
 Verdan i. S. Wilhelm Schön
 Inh. W. Schön u. H. Paltzow, Chemische Fabrik.
 Erhältlich nebst Gebrauchsanweisung per Stück 25 Pfg. in der Drogerie „Phönix“, Ernst Walter, Geisstrasse 67.

Erste Handels-Lehranstalt STUTTGART

9 Marienstrasse 9. (ad Beste Gelegenheit zu zeitgemässer, tüchtiger Ausbildung sowohl für das In- wie das Ausland. — Elven von ca. 16-20 Jahren. — 5monatlich. Course. — Eintritt jederzeit. Auf Wunsch Pension. Abgehenden sorgen wir für Stellung. Prospect und Auskunft durch den **Director: C. W. Jung.**

Gasglühlichtkörper „Halensis“
 über 100 Gekochten mit blendend weissem Licht, größte Haltbarkeit. Anfragen werden schnellstens beantwortet. Abonnement billig.
 Telefon 556.
Mansfelder Straße 9. A. Binder.

Gerichtlicher Verkauf.
 Die zur Kontenmasse des Kaufmanns F. A. Kraus von hier gehörigen Colonial- und Materialwaaren, Cigarren, Weine, Spirituosen und Farbwaaren etc. werden täglich Vorm. 9-11 Uhr u. Nachm. 3-7 Uhr im Geschäftshotel: Geisstr. 18 zu billigen Preisen ausverkauft.
J. E. Penschel, Konkurs-Verwalter.

Su Folge der größeren Festhaltbarkeit unserer neuen **Wiederholer** und der dadurch bedingten geringeren Schilffkosten sind wir in der Lage, unsere feinen **Wiederholer** zu einem Preis von **Mk. 0.60** v. Gr. ab Gebude gegen Kasse abzugeben.
 Frei Waagen Station Gr.-Weißhof und Nauendorf (Saaletreis) liefern wir **200 Gr.** zu **Mk. 140.-**

Steinkohlenwerk Plöck bei Löbejün.

Die natürlichen **Wildunger Mineralwässer** der Georg-Victors- und Gelsen-Quelle sind allbekannt und unbeeinträchtigt bei allen Nerven, Malaria- und Fiebern, sehr wirksam bei Magen- und Darmleiden, bei Störungen der Blutmischung als Mineralwässer, Nierenschwäche u. i. v. Wasser, häufig in den Mineralwasserbehandlungen und Kuren, verwendet in freier Füllung die Unterseide. Verkauft in 1895 über 810,000 Flaschen. Das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz ist ein zum Theil unedliches, nahezu wertloses künstliches Salz. Aus diesen Quellen werden feine Salze betriebl. Schmelzen gratis und frei.
 Die Anpfehlung der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Feinste französische Capucinen und Fontarden, zarte Maiputen, Prachthähnen, ferner
400 Stück frischgeschossene Waldhasen
 von feinstem Geschmack empfehlen
Krabs & Keller,
 Fernsprecher 848. Magdeburger Straße 7. (s)

Von Sonnabend den 16. d. Mts. geht ein frischer Transport hochtragender und frühlinder **Kühe mit Kalbern** sehr preiswerth zum Verkauf.
Schaffstädt. E. Heinrich.

Für den Vorkauftheil verantwortlich W. König in Halle.

Empfehle täglich frisch

meine rühmlichst bekannten Specialitäten:
Carl Koch'sche Bismuthen u. Kartoffelringel mit Vanillequark mit den feinsten Fruchtfüllungen einer Fabrikation, als: **Aprikosen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren und Kirschen**, ferner **Schleischen Sträußel-Runden**, vorzüglich schmeckendes Gebäck **gebäckt im Mehl des Kaiser.**
Rapffuchen nach Berliner Art und Altbacken, **feinste Haselkuchen geriebene Rapffuchen** mit Vanillequark, **feinsten geriebene Apfels- und Nussfuchen** größer und wohlknochender als Dreiecker Sahnenfuchen. **Biscuits, Vanille-, Chocoaladen-, Haselnuss- und Makronenzwieback**, sowie eine überaus große Auswahl wohlknochender Gebäcke.
 Fernsprecher 531. **Carl Koch, Seeverstr. 1.**

Carl Koch's Nährzwieback

stärkt den Knochenbau, befördert die Nährstoffaufnahme und ist durch seinen hohen Nährwert und Gehalt an Nährsalzen geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung zu schützen.
 In Dosen und Paqueten zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in
Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik, Seeverstrasse 1,
 sowie in den bekannten Verkaufsstellen. (a)

Malzextrakt, Liebe's reines;

nährend und kräftigend wirkend bei Mangel, Husten und Fieberheit; auch als Pulver u. in Schäumtabletten (Maltin) zu haben.
Malzextrakt mit Eisen, Blut u. mit stark wochenbildend, mit Lebertran, Erhält bei reinen Kindern. (ad)
 In Apotheken u. Drogerien, aber stets „Liebe's“ verlangen!
 Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

Böhm. Bettfedern

Verkaufshaus **Georg Weidner**
 Berlin 10, Landwehrer Strasse 29, verkaufen sollte bei feiner Bezug, geg. Rücknahme, bei Quantum gratis, neuer, doppelt gereinigt, füllend, Bettfedern bis 10 u. 25 Stk., **Quill-Quaden** bis 10 Stk. 1.50 u. 2.00, reine **Wandbarren-Halb-Quaden** bis 10 Stk. 1.75, weich, **Wand. Quaden** bis 10 Stk. 2.00 u. 2.50 u. 3.00, **Wandbarren-Quaden** bis 10 Stk. 2.50. Von diesen Quaden sind 3 Pfg. zu gross. Oberbett, 1 Pfg. p. Kla. voll ausreicht. **Wiederholer** u. **Wiederholer** gratis. **Wiederholer** gratis.

Sie husten

nicht mehr bei Gebrauch v. **Walther's Fichtennadelhonbons**. Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich, Wirkung grossartig!
 Zu haben à 30 u. 50 Pfg. bei: **Paul Fritzsche, Drogerie Wucherstr. 75. E. Walther's Nachf., Moritzwinger 1 u. Steinweg 26, Neumarkt-Drogerie, Albrechtstrasse 1, Albert Schlüter Nachf., G. Steinstrasse 6.** (ad)

Feinste Süßbutter

netto 9 Pfd. verkauft franco gegen Nachnahme um 9 Mark.
John Nesser, Burgbrunn (Bavern). (ad)

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbehauptung
 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Leses je Feder, der an den Folgen solcher Fehler leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21**, sowie durch jede Buchhandlung. (ad)

Die Expedition der Saale- u. Zeitung befindet sich **Gr. Berlin, Neue Promenade 1 u. Markt 24 (Ruhlgasse).**

